Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung Hetlingen (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 27.06.2019

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:32 Uhr

Ort, Raum: Schulungsraum Feuerwache, Hauptstraße 63

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ines Bitow	FW	
Herr Thomas Crefeld	FW	
Herr Tom Hubert	FW	
Herr Ralf Hübner	FW	
Herr Florian Kleinwort	CDU	
Herr Jens Körner	CDU	
Herr Julius Körner	CDU	ab TOP 6: 1. Stv. Bürgermeister
Herr Markus Kretschmer	FW	
Herr Holger Martinsteg	CDU	
Herr Hartmut Pieper	CDU	
Herr Bürgermeister Michael Rahn-Wolff	FW	Bürgermeister
Frau Renate Springer-König	FW	

Außerdem anwesend

Frau Susanne Wagner		Betreuungsklasse Hetlingen
Herr Robert Wieber		Vorsitzender des HMTV
Zuhörer	2	

Presse
Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in
Frau Nina Falkenhagen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Alexandré Thomßen	CDU	Fraktionsvorsitzender der CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 13.06.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu den Punkten 19 bis 20.2 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

- TOP 14 wird zu TOP 4.1.
- TOP 6 wird gestrichen.
- Neu eingefügt werden:
    - TOP 13: „Antrag des DRK auf Kostenübernahme der Finanzierung einer dualen Ausbildung von sozialpädagogischen Assistenten/innen“
    - TOP 15.1: „Nachträgliche Genehmigung der vom Bürgermeister für das Baugebiet Klaus-Groth-Straße im Rahmen des Eilentscheidungsrechts nach § 50 Abs. 3 der Gemeindeordnung erteilten Nachtragsaufträge über mehr, als 10.000,- €“
    - TOP 17: „Grundschule-Umkleidehaus, Erneuerung der Kaltwasserleitung – Legionellensanierung“

Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:
einstimmig
12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

<u>Tagesordnung:</u>

1. Eröffnung der Sitzung

2. Einwohnerfragestunde

3. Bericht des Bürgermeisters

4. Mitteilungen

4.1. Gehwegsanierung
Vorlage: 0281/2019/HET/en

5. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

6. Wahl, Ernennung, Vereidigung, Verpflichtung und Amtseinführung der 1. stellv. Bürgermeisterin/ des 1. stellv. Bürgermeisters

7. Schule

7.1. Schulverband Gemeinschaftsschule Moorrege

7.2. Sachstand Standort Hetlingen

7.3. Neue Schließanlage für die Grundschule (Transpondersystem)
Vorlage: 0272/2019/HET/BV

7.4. Verschattung der Schule; hier: Antrag der FW
Vorlage: 0283/2019/HET/BV

8. Dorfentwicklung

8.1. Sachstand Kita

8.2. Ausbau der KITA Kapazitäten; hier: Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 0271/2019/HET/BV

8.3. Erweiterung der Kita / Dorfentwicklungskonzept; hier: Antrag der FW-Fraktion
Vorlage: 0279/2019/HET/BV

9. Betreuungsklasse

9.1. Betreuungsklasse - Sachstandsbericht und Anträge
Vorlage: 0274/2019/HET/BV

10. Raumkonzept

10.1. finanzielle Auswirkungen

11. Bau der multifunktionalen Kunstrasentrainingsfläche; hier: aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise

12. Beitritt der Gemeinde zum Klima-Bündnis; hier: Antrag der FW
Vorlage: 0284/2019/HET/BV

13. Antrag des DRK auf Kostenübernahme der Finanzierung einer dualen Ausbildung von sozialpädagogischen Assistenten/innen

14. Baugebiet Klaus-Groth-Straße; hier: aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise

15. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0268/2019/HET/BV

15.1. Nachträgliche Genehmigung der vom Bürgermeister für das Baugebiet Klaus-Groth-Straße im Rahmen des Eilentscheidungsrechts nach § 50 Abs. 3 der Gemeindeordnung erteilten Nachtragsaufträge über mehr, als 10.000,- €
Vorlage: 0286/2019/HET/BV

16. Reduzierung der gemeindlichen Ausschüsse; hier: Vorschlag der Amtsverwaltung
Vorlage: 0277/2019/HET/BV

17. Grundschule-Umkleidehaus, Erneuerung der Kaltwasserleitung - Legionellensanierung
Vorlage: 0285/2019/HET/BV

18. Verschiedenes

21. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Rahn-Wolff eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Anschließend werden die in der Einleitung aufgeführten Beschlüsse gefasst.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer regt an, die Öffentlichkeit vermehrt über die Aushangkästen zu informieren. Er bittet darum, die jetzigen Standorte zu überdenken. Herr Rahn-Wolff schlägt vor, dass der Bauausschuss das Thema aufgreift.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters ist der **Protokollanlage 1** zu entnehmen.

Außerdem berichtet Herr Rahn-Wolff, dass sich 26 Hetlinger an der Aktion „Stadtradeln“ beteiligten.

zu 4 Mitteilungen

zu 4.1 Gehwegsanierung
Vorlage: 0281/2019/HET/en

Der Auftrag für die geplante Gehwegsanierung zwischen Op de Weid und Gartenweg und die Sanierung der Bushaltestelle bei Hauptstraße Haus Nr. 75 wurde vergeben. Der Auftrag (Auftragssumme 30.664,63€) wird spätestens nach Beendigung des B-Planes 12 (Klaus-Groth-Straße) ausgeführt.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es liegen keine Einwendungen vor.

zu 6 Wahl, Ernennung, Vereidigung, Verpflichtung und Amtseinführung der 1. stellv. Bürgermeisterin/ des 1. stellv. Bürgermeisters

Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Julius Körner zur Wahl des 1. stv. Bürgermeisters vor.

Die offene Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:
8 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

Herr Julius Körner wird anschließend von Herrn Rahn-Wolff zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet und in das Amt des 1. stv. Bürgermeisters eingeführt. Herr Rahn-Wolff ernennt Herrn Julius Körner unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamten zum 1. stv. Bürgermeister der Gemeinde Hetlingen und vereidigt ihn.

Herr Ju. Körner bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

Herr Rahn-Wolff gratuliert Herrn Ju. Körner mit einem Glas Hetlinger Honig.

Herr Kleinwort spricht ihm ebenfalls Glückwünsche aus und überreicht ihm ein Präsent.

zu 7 Schule

zu 7.1 Schulverband Gemeinschaftsschule Moorrege

Frau Springer-König berichtet, dass Herr Kullig und Herr Ringel im Rahmen der letzten Sitzung des Schul- und Sozialausschusses den Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg Moorrege vorgestellt haben. Bis 2023 soll ein Neubau für 600 SchülerInnen entstehen. Es wurde angeregt, dass die Gemeinde Hetlingen ebenfalls Mitglied des Zweckverbandes wird. Über die Entwicklung der Verbandsumlage kann aufgrund des anstehenden Neubaus derzeit keine verlässliche Aussage getroffen werden.

Die Anwesenden kommen überein, dass sich die Hetlinger Familien eher nach Wedel orientieren und die Entwicklung der Verbandsumlage abzuwarten ist.

Beschluss:
Das Thema soll erneut in den Fachausschüssen beraten werden, wenn die Informationen zur Entwicklung der Verbandsumlage nach dem Neubau vorliegen. Die Verwaltung wird gebeten, zur Beratung konkrete Zahlen vorzulegen.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 1 Enthaltung: 1

zu 7.2 Sachstand Standort Hetlingen

Frau Springer-König lobt zunächst das letzte „Kindergrün".

7 Kinder werden die Schule verlassen, 10 Kinder eingeschult. Im nächsten Jahr ist mit 18 neuen Kindern zu rechnen, sodass evtl. eine 3. Klasse eingerichtet wird.

zur Kenntnis genommen

zu 7.3 Neue Schließanlage für die Grundschule (Transpondersystem)
Vorlage: 0272/2019/HET/BV

Herr Hübner berichtet, dass keine Mittel für ein Transpondersystem eingeplant sind. Es würden Kosten in Höhe von etwa 6.000 €– 8.000 € entstehen. Grundsätzlich sei die Einrichtung eines Transpondersystems zu begrüßen. Der Bauausschuss empfahl, die Einführung im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 erneut zu beraten.

Herr Ju. Körner teilt mit, dass der Finanzausschuss dem Vorschlag des Bauausschusses gefolgt ist.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag auf das nächste Jahr zu vertagen. Die Schule soll den Wunsch für eine neue Schließanlage im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 anmelden.

geändert beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 1

zu 7.4 Verschattung der Schule; hier: Antrag der FW
Vorlage: 0283/2019/HET/BV

Frau Springer-König bedankt sich beim HMTV für das probeweise Ausstat-

ten eines Raumes mit Sonnenschutzfolien. Leider konnte damit nicht der gewünschte Effekt erzielt werden.

Herr Hübner regt an, eine dauerhafte und auf die Zukunft gerichtete Lösung zu finden.

Herr Jens Körner entgegnet, dass die geschätzten Kosten in Höhe von 15.000 € sehr hoch seien. Er schlägt vor, über eine Lösung für die Innenseite der Fenster nachzudenken, um Folgekosten durch Beschädigungen zu vermeiden.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, alle Klassenräume so auszustatten, dass Schüler*innen und Lehrer*innen auch bei starker Sonneneinstrahlung gut arbeiten können. Die Verschattung muss so eingerichtet werden, dass die Räume nicht unnötig aufgeheizt und bei Bedarf so abgedunkelt werden können, dass auch an digitalen Tafeln und mit Beamer gearbeitet werden kann.
Die Ausschreibung bzw. Angebote sind eng mit der Schulleitung abzustimmen. Die Verschattung ist von außen so anzubringen, dass sie durch das Fußballspiel auf dem Kunstrasenplatz nicht zerstört werden kann.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 5 Enthaltung: 0

zu 8 Dorfentwicklung

zu 8.1 Sachstand Kita

Herr Rahn-Wolff berichtet, dass der Bau weiter voranschreitet. Die ist zurzeit rund um den 20. September geplant. Der Bau wäre dann innerhalb von 10 Monaten errichtet worden. Bei den ersten Planungen wurde noch von einer Bauzeit von 12 Monaten ausgegangen.
Es wird nicht nur ein Krippenraum errichtet, sondern auch Räume, die bereits hätten vorhanden sein müssen, wie z. B. ein Ruhe-/ Ausweichraum sowie ein Raum für die MitarbeiterInnen. Mit Fertigstellung der Erweiterung wird der Kita etwa 50 % mehr Raum zur Verfügung stehen. In den Sommerferien ist die Einrichtung 3 Wochen geschlossen. Während dieser Zeit finden Arbeiten wie z. B. das Herstellen von Durchbrüchen sowie die Verlegung der Leitungen statt. Es steht zu befürchten, dass die Schließzeit für diese Arbeiten nicht ausreichen wird, sodass hier ein Kompromiss gefunden werden muss. Als Ruheraum kann evtl. ein Teil der Krippe abgeteilt werden. Das Büro der Kindergartenleitung wird vorübergehend im Schulsekretariat untergebracht. Die Schulsekretärin weicht in dieser Zeit auf das Lehrerzimmer aus.
Der Bau wird statt der geplanten 500.000 € nach heutigem Stand ca.

520.000 € kosten. Die Mehrkosten entstehen aufgrund von Elektro- und Sanitärarbeiten, um die Leitungen des Kindergartens vom Legionellenproblem zu separieren.

zur Kenntnis genommen

zu 8.2 Ausbau der KITA Kapazitäten; hier: Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 0271/2019/HET/BV

Herr Ju. Körner stellt den Antrag vor. Durch die Beratung im Bauausschuss hat sich dieser in Teilen bereits erledigt.

Zunächst wird über die Anregungen zum Kindergarten diskutiert. Auf Nachfrage von Herrn Martinsteg erläutert Herr Rahn-Wolff, dass eine freihändige Vergabe nicht möglich ist.

Beschluss:
Die Verwaltung wird gebeten, die Förderungsmöglichkeiten beim Kreis Pinneberg und beim Land zu ermitteln.
Die Verwaltung wird beauftragt, für die Baumaßnahme „Modular versetzbare Kindergarten - Elementargruppe (ca. 150 m²)“ drei Architekten anzufragen.

geändert beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 8.3 Erweiterung der Kita / Dorfentwicklungskonzept; hier: Antrag der FW-Fraktion
Vorlage: 0279/2019/HET/BV

Herr Ju. Körner geht auf den zweiten Teil des Antrages der CDU (TOP 8.2) ein. Er spricht sich für eine Machbarkeitsstudie zum Neu- oder Ausbau der Mehrzweckhalle aus, um dem immer weiter steigenden Raumbedarf gerecht werden zu können. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie sollen alle Betroffenen die Möglichkeit erhalten, Ideen einzubringen.
Herr Crefeld regt im Namen der FW an, die ganze Gemeinde zu betrachten und mit professioneller Unterstützung ein Dorfentwicklungskonzept aufzustellen. Kernfrage soll sein, wohin sich Hetlingen entwickeln soll. Neben der Entwicklung der Bereiches der Mehrzweckhalle würde ein Dorfentwicklungskonzept auch mögliche Neubaugebiete, die Verkehrssituation und weitere Bedarfe, Notwendigkeiten und Wünsche erfassen und in umsetzbare Projekte bündeln. In der Gemeinde Haseldorf wurde bspw. über einen Zeitraum von 6 Monaten ein Dorfentwicklungskonzept erstellt.
Der Vorschlag der FW wird anschließend kontrovers diskutiert. Seitens der CDU-Fraktion wird dabei die Frage aufgeworfen, ob die Hinzuziehung eines externen Beraters – und die damit verbundenen Ausgaben - sinnvoll

seien. Die FW-Fraktion argumentiert, dass es Fördermöglichkeiten geben würde. Durch die Unterstützung durch einen Experten, der bereits Erfahrung mit der Aufstellung von Dorfentwicklungskonzepten hat, sei zudem mit einer professionellen Durchführung und einem umsetzbaren Ergebnis zu rechnen.

Nach der Beschlussfassung erklärt Herr Ju. Körner, dass der zweite Teil des Antrag der CDU-Fraktion (TOP 8.2) zurückgezogen wird.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, ein Dorfentwicklungskonzept in Auftrag zu geben. Die möglichen Fördermittel sind aus dem neuen Förderprogramm der Landesregierung für die Entwicklung in den Regionen zu beantragen. Der Bauausschuss wird sich auf seinen nächsten Sitzungen mit den Aufgaben der Planer und möglichen Vorhaben aus diesem Konzept beschäftigen.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 3 Enthaltung: 2

zu 9 Betreuungsklasse

zu 9.1 Betreuungsklasse - Sachstandsbericht und Anträge
Vorlage: 0274/2019/HET/BV

Herr Kretschmer erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungsraum. Er nimmt nach der Beschlussfassung wieder an der Beratung teil.

Frau Springer-König berichtet, dass der Schul- und Sozialausschuss sich für die Nutzung des Hetlinger Treffs durch die Betreuungsklasse ausgesprochen hat.

Herr Hübner teilt mit, dass sich der Bauausschuss mit der Gestaltung der Räumlichkeit befasst hat. Er bittet Frau Wagner, kurz die aktuelle Planung zu erläutern. Frau Wagner informiert, dass ein Elternabend stattgefunden hat. Aus der Auflösung einer Firma wird der Verein Möbelspenden erhalten und Eltern stellen für den Transport einen LKW zur Verfügung. Die Möbel werden im Vorraum der Schule zunächst zwischengelagert. Ende Juli wird der Tresen durch Freiwillige entfernt. Da der Container erst ab 05.08. zur Verfügung steht, werden auch die Tresenteile zwischengelagert. Anschließend soll der Boden verlegt werden. Hier muss evtl. professionelle Hilfe in Anspruch genommen werden. Anfang August soll dann das Podest errichtet werden. Dem Verein werden außerdem zwei Whiteboards gespendet. Das Zeitfenster für die Arbeiten ist eng, sodass auch im laufenden Betrieb noch weitere Arbeiten erfolgen müssen.
Herr Hübner berichtet abschließend, dass der Bauausschuss der Maß-

nahme grundsätzlich positiv gegenübersteht und der Gemeindevertretung empfiehlt, die Maßnahme zu unterstützen. Die Arbeiten müssen aber fachgerecht erfolgen und die Elektroarbeiten sind von Fachleuten durchzuführen. Die Kosten sollten möglichst geringgehalten werden.

Herr Ju. Körner stellt den Beschluss des Finanzausschusses vor. Dort wurde empfohlen, die Maßnahme mit 3.000 € zu unterstützen. Die Arbeiten in der Küche sollten aufs kommende Jahr verschoben werden. Er berichtet weiter, dass das Thema innerhalb der Fraktion erneut diskutiert wurde. Die CDU-Fraktion schlägt vor, die Maßnahme mit einem Zuschuss in Höhe von 90 % der Kosten, gedeckelt auf 6.000 €, zu unterstützen. Hier wären dann auch die Kosten für die Küche eingeschlossen, sodass auch diese Arbeiten zeitnah erfolgen können.

Frau Bitow wirft ein, dass die Küche nicht nur von der Betreuung genutzt wird. Die Arbeiten sollten mit den anderen Vereinen abgesprochen werden. Herr Martinsteg entgegnet, dass die Gemeinde froh sein könne, dass sich der Betreuungsverein um die Küche kümmern möchte. Diese sind der Hauptnutzer. Er hat keine Bedenken, der Betreuung die Ausführung zu überlassen.

In der folgenden Diskussion wird herausgestellt, dass trotz der Erhöhung des gemeindlichen Zuschusses Sparsamkeit erwartet wird.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die Nutzung des Hetlinger Treffs durch die Betreuungsklasse. In Absprache mit der Betreuungsklasse ist die Nutzung auch weiterhin für andere Vereine und Verbände möglich. Für Großveranstaltungen der Gemeinde und Hetlinger Vereine und Verbände ist der Raum zur Nutzung bereit zu stellen.
Die Gemeinde Hetlingen beteiligt sich zu 90 % an den Kosten für die Renovierung und Einrichtung. Der Zuschuss wird auf maximal 6.000,-- € begrenzt.
Mit dem Verein Betreuungsklasse Hetlingen e.V. ist einen Vertrag über die Nutzung des Hetlinger Treffs abzuschließen. Darüber hinaus sind die Richtlinien zur Nutzung gemeindlicher Räumlichkeiten und der Nutzungsvertrag mit dem HMTV zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 1

zu 10 Raumkonzept

zu 10.1 finanzielle Auswirkungen

Herr Rahn-Wolff verlässt um 21:05 Uhr den Sitzungsraum und übergibt

den Vorsitz an Herrn Ju. Körner.

Frau Springer-König erläutert, dass durch den Wegfall des Hetlinger-Treffs ein weiterer Raum benötigt wird. Die Fußballsparte würde den Raum bspw. von donnerstags bis samstags nutzen wollen.

Um 21:08 Uhr übernimmt Herr Rahn-Wolff wieder den Vorsitz.

In der folgenden Diskussion wird sich darauf geeinigt, dass der Raum zeitnah hergerichtet werden soll. Der Belegungsplan wird durch die Gemeinde verwaltet. Die Schaffung eines Archivs- oder Materialraumes wird angeregt. Ebenso sollte es eine Abstell- / Aufbewahrungsmöglichkeit für „kalte Platten“, Getränke u. ä. geben. Der Betreuungsverein würde Tische aus der Möbelspende zur Verfügung stellen. Weiter wird vorgeschlagen, jedem Verein einen Schrank zur Verfügung zu stellen. Die Details werden im Rahmen der Umsetzung unter Einbeziehung der Nutzer geklärt.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, den Laienspielraum den Vereinen zur Verfügung zu stellen. Die jeweilige Nutzung ist mit der Gemeinde abzustimmen. Für die Sanierung und Umgestaltung des Laienspielraumes werden Mittel in Höhe von 5.000 € bereitgestellt. Die Umsetzung soll zeitnah erfolgen. Es soll ein Archiv- und Aufbewahrungsraum geschaffen werden. Frau Springer-König und Herr Hübner übernehmen die Koordination.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 11 Bau der multifunktionalen Kunstrasentrainingsfläche; hier: aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise

Herr Rahn-Wolff berichtet, dass der Förderbescheid noch nicht eingegangen ist. Die Baustraße von der Erweiterung der Kita wird noch bis etwa 20.09.19 gebraucht. Das Material kann anschließend evtl. zur Herstellung der Feuerwehrzufahrt genutzt werden. Derzeit wird geprüft, ob das Material ausreicht. Start der Maßnahme kann also frühestens Ende September sein. Der Schulhof muss bis dahin so hergestellt sein, dass die Schule ihn nutzen kann. Angedacht ist die Verlegung von Rollrasen, damit die Fläche zeitnah betreten werden kann.
Seitens des HMTV wird darauf hingewiesen, dass das Beton-Recycling-Material der Baustraße vor der weiteren Verwendung auf Schadstoffe geprüft werden muss. Herr Rahn-Wolff sagt zu, die Information an Frau Bargmann weiterzugeben.

zur Kenntnis genommen

zu 12 Beitritt der Gemeinde zum Klima-Bündnis; hier: Antrag der FW Vorlage: 0284/2019/HET/BV

Herr Hübner stellt den Antrag der FW-Fraktion vor. Es handelt sich um einen Zusammenschluss von vielen Kommunen. Aus seiner Sicht sei das eine „tolle Sache“ bei geringen Kosten. Er spricht sich daher für den Beitritt aus. Konkrete Maßnehmen wären im Sport-, Kultur- und Umweltausschuss zu beraten.

Herr Kleinwort spricht sich gegen den Beitritt aus, da es sich aus seiner Sicht um reine Symbolik handeln würde. Laut Homepage werden bspw. Beschlüsse zur CO2-Senkung gefordert. Aus seiner Sicht sollte lieber über konkrete Maßnahmen diskutiert werden.
Auch Herr Martinsteg spricht sich gegen den Beitritt aus. Die Mittel sollten eher in LED-Beleuchtung investiert werden.

Herr Hübner entgegnet, dass der Mitgliedsbeitrag 220 € beträgt und er sich Ideen aus anderen Kommunen erhoffe. Diese Ansicht wird von Herrn Kretschmer geteilt. Herr Crefeld teilt mit, dass der die Skepsis nachvollziehen kann, weist jedoch auf die Wahrnehmung des Handlungsbedarfes und der Einstellung von Gemeinde und BürgerInnen hin.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, Mitglied im weltweiten Klima-Bündnis zu werden.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 5 Enthaltung: 1

zu 13 Antrag des DRK auf Kostenübernahme der Finanzierung einer dualen Ausbildung von sozialpädagogischen Assistenten/innen

Der Antrag des DRK ist der **Protokollanlage 2** zu entnehmen.

Herr Rahn-Wolff stellt den Antrag des DRK vor. Das DRK möchte in Zukunft sozialpädagogische AssistentInnen ausbilden. Hierfür würden Kosten in Höhe von 30.000 € je Ausbildungsplatz entstehen.

Die Möglichkeit der dualen Ausbildung wird kontrovers diskutiert. Aufgrund der Komplexität des Themas wird vereinbart, den Antrag in den Gremien zu beraten. Frau Springer-König bittet die Verwaltung, eine informative Beschlussvorlage für die Gremien vorzubereiten.

Beschluss:
Die Gemeinde Hetlingen unterstützt die Absicht des DRK, sozialpädagogische AssistentInnen auszubilden, politisch. Über eine mögliche finanzielle Beteiligung an den Ausbildungskosten ist in den Fachausschüssen zu be-

raten.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 1

zu 14 Baugebiet Klaus-Groth-Straße; hier: aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise

Herr Rahn-Wolff berichtet, dass die große Straße asphaltiert wurde. Die Eigentümer können ab August auf die Flächen. Drei Grundstücke sind noch nicht verkauft. Es liegen aber Bewerbungen vor.
Es wurden 10.000 € zusätzlich in die fachliche Begleitung investiert. Diese scheinen sich auszuzahlen. Mitte Juli soll der Radweg endgültig hergestellt sein. Bis dahin soll auch die Erschließung des Feldes erfolgen. Die Wasserleitungen sind weitgehend verlegt.

zur Kenntnis genommen

zu 15 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen im Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 0268/2019/HET/BV

Herr Ju. Körner geht kurz auf die Vorlage ein. Der Finanzausschuss hat die Genehmigung der Überschreitungen empfohlen.

Beschluss:
Die gemäß der der Beschlussvorlage beigefügten Zusammenstellung der im Haushaltsjahr 2019 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Hetlingen werden zur Kenntnis genommen. Die Gemeindevertretung beschließt, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 15.1 Nachträgliche Genehmigung der vom Bürgermeister für das Baugebiet Klaus-Groth-Straße im Rahmen des Eilentscheidungsrechts nach § 50 Abs. 3 der Gemeindeordnung erteilten Nachtragsaufträge über mehr, als 10.000,- €
Vorlage: 0286/2019/HET/BV

Herr Rahn-Wolff erläutert die Notwendigkeit der Eilentscheidungen.

Herr Hübner äußert seinen Unmut über die Versäumnisse in der Planung. Die Gemeinde sollte sich auf die Architekten und Planer verlassen können.

Herr Martinsteg entgegnet, dass dies zwar ärgerlich sei, die Kosten aber in jedem Fall entstanden wären. Die Gemeinde hätte die Kosten dann aber von vorneherein einplanen können.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung genehmigt die vom Bürgermeister für das Baugebiet Klaus-Groth-Straße im Rahmen des Eilentscheidungsrechts nach § 50 Abs. 3 der Gemeindeordnung erteilten Nachtragsaufträge 1 und 2 über Erdarbeiten und Verlegung von Wasserleitungen in Höhe von 47.071,58 € und Erdarbeiten und Verlegung von Strom- und Gasleitungen in Höhe von 42.252,26 €.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 16 Reduzierung der gemeindlichen Ausschüsse; hier: Vorschlag der Amtsverwaltung
Vorlage: 0277/2019/HET/BV

Die Verwaltung hat vorgeschlagen, den Ausschuss für Sport, Kultur und Umwelt mit dem Schul- und Sozialausschuss zusammenzulegen und den Teilbereich Umwelt aus dem Sport, Kultur- und Umweltausschuss dem Bau- und Wegeausschuss zuzuführen.

Herr Ju. Körner berichtet aus der Beratung im Finanzausschuss:
Aufgrund der Komplexität der Themen dauern die Ausschusssitzungen des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses sowie des Schul- und Sozialausschusses überdurchschnittlich lange. Durch eine Zusammenlegung der Ausschüsse würde die Sitzungszeit weiter erhöht werden, sodass hier nicht mit einer Reduzierung der Arbeitszeit in der Amtsverwaltung zu rechnen ist. Weiter wurde angeregt, auf eine fachliche Begleitung durch die Protokollführer zu verzichten. Die Digitalisierung des Sitzungsdienstes sollte weiter vorangetrieben werden.

Herr Hübner wirft ein, dass dies nicht ausreichen wird. Er schlägt vor, die Protokollführung ebenfalls zu digitalisieren. Die Sitzungen könnten bspw. durch ein Diktiergerät mitgeschnitten werden. Außerdem regt er an, die amtsinternen Prozesse zu hinterfragen und hier ggfls. einen externen Berater in Anspruch zu nehmen.

Frau Bitow und Herr Crefeld schlagen vor, die Protokollführung generell zu überdenken und die Einführung von Beschlussprotokollen zu prüfen.

Beschluss:
Der Amtsausschuss wird gebeten, sich mit der Modernisierung und Digita-

lisierung der Abläufe in der Verwaltung und im Sitzungsdienst zu befassen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 17 Grundschule-Umkleidehaus, Erneuerung der Kaltwasserleitung - Legionellensanierung
Vorlage: 0285/2019/HET/BV

Herr Rahn-Wolff erläutert das den GemeindevertreterInnen vorliegende Angebot:
Im Umkleidegebäude vor der Schule wurde ein hoher Befall mit Legionellen festgestellt. Die Verwaltung schlägt vor, das Kaltwassersystem zu erneuern, da derzeit die Kalt- und Warmwasserleitungen zum Teil direkt aneinander liegen. Sinnvoll wäre, das Gebäude abzureißen und neu zu bauen. Dies ist aber kurzfristig nicht umsetzbar, sodass er sich für die Annahme des Angebotes ausspricht.

Nach einer kurzen Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, das vorliegende Angebot anzunehmen. Die Arbeitszeit ist auf die im Angebot aufgeführten Stunden zu deckeln. Zur nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschuss ist eine Kostenzusammenstellung vorzulegen, aus der hervorgeht, welche Kosten bisher durch die Legionellenproblematik entstanden sind.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 1

zu 18 Verschiedenes

Die Seniorenausfahrt findet am 14.09.2019 statt. Die Einladungen werden im Juli versendet.

Die Disteln im Bereich Achter de Kark wurden am heutigen Tage durch eine Firma beseitigt.

Am Ende der Straße „Röbenkamp“ wurde eine Fahrbahnabsenkung durch eine Privatperson vorgenommen. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob das genehmigt wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Rahn-Wolff die Öffentlichkeit zur Beratung des nichtöffentlichen Sitzungsteils um 22:15 Uhr aus.

zu 21 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Herr Rahn-Wolff stellt um 22:30 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.

Es sind keine Zuhörer mehr anwesend, sodass die Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse entfällt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt um 22:32 Uhr die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.07.2019

gez. Michael Rahn-Wolff Vorsitzender	gez. Nina Falkenhagen Protokollführerin